

**53. Anwesen Dreslers Park, Gebäude Hagener Str. 22 – 30  
Gemarkung Kreuztal, Flur 12, Flurstücke 302 und 409  
Tag der Eintragung 29.03.1990**

**Künstlerische und wissenschaftliche Bedeutung:**

Die Anlage "Dreslers Park" ist als komplett erhaltenes Gesamtkunstwerk, bestehend aus der Weißen Villa, erbaut etwa um 1860 – 1870  
der Remise (heute Kindertagesstätte), erbaut zwischen 1860 – 1870  
Gartenhaus zur Weißen Villa, erbaut um 1880  
der Gelben Villa, erbaut 1882  
dem Kutscherhaus, erbaut 1882  
dem Musikpavillon, erbaut 1907  
und der Parkanlage anzusehen.

Die Anlage veranschaulicht in einem Beispiel exemplarisch den Übergang von der "einfacheren" historistischen Villa mit Park zu der "luxuriöseren" jüngeren Villa mit neubarocker Parterregestaltung innerhalb der landschaftlichen Parkanlage, der parallel mit dem wachsenden Wohlstand der Fabrikantenfamilie Dresler und mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung in Westfalen durch die verstärkte Industrialisierung verlief. Dabei ist die Parkanlage deutlich entsprechend dem baukünstlerischen Rang der Villengebäude von Menschhand künstlerisch gleichwertig gestaltet worden.

**Städtebauliche und ortsgeschichtliche Bedeutung:**

Die Gesamtanlage "Dreslers Park" ist die einzige zusammenhängende historistische Villengesamtanlage des Ortes Kreuztal und trägt seit dem späten 19. Jahrhundert das Ortsbild in besonderer Weise. Zugleich ist diese Anlage mit dem Namen der Fabrikantenfamilie Dresler verknüpft, deren Eisenwerk eine große wirtschaftliche Bedeutung für Kreuztal und damit auch dem Anwachsen des Ortes erheblichen Anteil hatte. Bis heute ist in der Konglomeratbebauung des Ortsteiles Kreuztal diese die einzige auch künstlerischen Aspekten genügende Geländegestaltung. Städtebaulich ist dieses Gelände als wertvolles Ensemble von Natur- und Baugestalt wohlthuender Kontrast in der eher gesichtslos gewachsenen Teilbebauung des Ortes.



